

Mühlviertler Hochland-Wanderung, Schönegg-Guglwald „Vom Eisernen Vorhang zum Schmankerldorf“

Gesamtlänge: ca. 17 KM

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Wir starten bei der ORF Bühne nach kurzer Zeit erreichen wir das alte Löfflergut. Es wurde im zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts errichtet, beinhaltet möglicherweise ältere Bauteile aus dem 17. Jahrhundert und befindet sich unter Denkmalschutz.

Über landwirtschaftlich genutzte Wege geht's rein in den Sternwald, wo wir nach ca. 2 km die erste Labstation des ORF beim „Erwin Bankerl“ erreichen. Dort gibt's Mineralwasser zu trinken. Weiter bergauf zu den Windrädern, der Wald befindet sich hier im Besitz der Fürst Starhemberg'schen Familienstiftung.

Wir kommen nun zur sogenannten Windparkrunde. Der Windpark ist seit 2005 der größte in Oberösterreich. Er fasst mittlerweile neun Windräder und produziert rund 31 Millionen kwh Strom für ca. 9000 Haushalte. Das sind etwa 10 Prozent des Mühlviertler Stromverbrauches. Die Türme der Windräder sind bis zu 140 Meter hoch.

Wir durchqueren den Sternwald in Richtung zur nächsten Labstation zu den zuletzt erbauten Windrädern. Bei den Labstationen werden unter anderem Getränke von Mühlviertler Brauereien serviert.

Wir verlassen den Sternwald, gehen durch die Ortschaft Schönegg über den Poimer Panoramaweg nach Guglwald wo man einen wunderschönen Blick auf die Ortschaft Guglwald und das Hotel hat. Danach erreichen wir die Labstation Mahnmal Eiserner Vorhang. Es wurde 1989 zum Gedenken errichtet. Der Fall des Eisernen Vorhanges jährt sich heuer zum dreißigsten Mal.

Weiter geht's zum ehemaligen Zollhaus am Grenzübergang zu Tschechien, durch Guglwald über den Güterweg Thonabauer weiter in den sogenannten Hinterwald in das Gebiet der Revetera'schen Gutsverwaltung.

Nachdem der Hinterwald verlassen wurde erreichen wir die Ortschaft Köckendorf und gehen weiter nach Piberschlag wo wir nach ca. 12 km Wanderung die Mittagsrast erreichen.

Danach gehen wir weiter zum Steinernen Mühl Weg, durchqueren wiederum das Gebiet der Revetera'schen Gutsverwaltung und erreichen wieder die Ortschaft Guglwald. Wir kommen bei der Weberei Kitzmüller vorbei, dort gibt's auch nochmal eine Möglichkeit zur Rast. Bei der vor einigen Jahren neu errichteten „Guglerkapelle“ erreichen wir die letzte Labstation mit Apfelausgabe.

Dann sind es noch ca. 2 km und wir sind am Ziel angekommen.

